



Pressemitteilung (067)

25 Jahre nach Tschernobyl – Themenabend über umweltfreundliche Stromgewinnung

(19.04.2011) Die Havarie des ukrainischen Atomkraftwerks in Tschernobyl ist die erste große Reaktorkatastrophe in der Geschichte der zivilen Nutzung von Atomenergie gewesen – am 26. April 2011 jähren sich die Ereignisse von Tschernobyl zum 25. Mal. Anlässlich des Jahrestages werden am Mittwoch, 27. April, Alternativen zur Kernkraft im Bauzentrum München diskutiert. „Kann Sonnenenergie die Atomkraft ersetzen?“ - die Vielfalt der widersprüchlichen Antworten auf diese Frage machen Bürgerinnen und Bürger oft ratlos. Hartmut Will von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) geht von 17 Uhr an dieser Frage nach und wird auch zeigen, welche Chancen die moderne Solartechnik für die wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung neuer und dauerhafter Arbeitsplätze bietet. Umweltschutztechniker und Stromsparberater Norbert Endres erklärt von 18 Uhr an, wie einfach es sein kann, im Haushalt Strom zu sparen und damit den Geldbeutel und die Umwelt zu schonen. Endres enttarnt jedoch nicht nur die heimlichen Stromfresser. Er wird auch Tipps geben, was beim Neukauf von Elektrogeräten zu beachten ist, um die Stromkosten und den Energieverbrauch zu senken. Im Anschluss an ihre Vorträge stehen die Referenten für Fragen zur Verfügung.

Das Bauzentrum München befindet sich in der Messestadt Riem an der Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de, Telefon 54 63 66 - 0.